

Sonntag, 30. September 2018

ab 15.00 Uhr
Anreise und Beziehen der Zimmer

18.00 Uhr
Abendessen und Begrüßung der TeilnehmerInnen im Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche

19.00-21.30 Uhr
Einführung, Erwartungen, gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen

Montag, 1. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr
Horizont der Gegenwart: Christen und Muslime in Europa
Prof. Dr. Heinrich de Wall, Universität Erlangen-Nürnberg

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Christliche Ethik in säkularen Gesellschaften
Prof. Dr. Monika Bobbert, Universität Münster

18.00 Uhr - Abendessen

19.00 Uhr
Möglichkeit der Teilnahme an einem Gottesdienst

20.30 Uhr
Rundgang durch Tagungshaus und Kapelle

Dienstag, 2. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr
Islamische Ethik in säkularen Gesellschaften
Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Frankfurt

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30 Uhr
Christentum und Islam - Eine theologische Verhältnisbestimmung aus christlicher Sicht
Prof. Dr. Johanna Rahner, Universität Tübingen

18.00 Uhr - Abendessen

19.30 Uhr
Filmabend

Mittwoch, 3. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr
Das Christentum aus islamischer Sicht: Abgrenzungen und Annäherungen
Dr. Dina El Omari, Universität Münster

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog
(Arbeitsgruppen zu selbst ausgewählten Themen)
anschließend Diskussion mit:

Prof. Dr. Johanna Rahner, Universität Tübingen
Dr. Dina El Omari, Universität Münster

18.00 Uhr - Abfahrt zum Moscheebesuch

19.00-22.00 Uhr
Abendbiss und Besuch der Wangener Moschee am "Tag der Offenen Moschee"

Donnerstag, 4. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.00 Uhr
Textarbeit anhand von ausgewählten Artikeln des „Lexikon des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam“
Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München

12.00 Uhr - Mittagessen

13.30-18.00 Uhr
Konkretisierung: Planspiel zu bioethischen Fragestellungen
Ahmet - Bekir Göksu, M.A., GRK Life Sciences – Life Writing, JGU Mainz
Dr. Christian Ströbele, Universität Tübingen/Akademie d. DRS

18.00 Uhr - Abendessen

19.00-20.30 Uhr
State, public policy and inter-religious relations in France: a sociological analysis
Dr. Sophie-Hélène Trigeaud, Inter-Religio Projekt, Univ. Straßburg

Freitag, 5. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

8.30-10.30 Uhr
The role of religious NGOs in promoting interreligious dialogue at international level : the case of R-NGOs at the UN
Dr. Sophie-Hélène Trigeaud, Inter-Religio Projekt, Univ. Straßburg

11.00 Uhr
Abschlussdiskussion und Auswertung

12.30 Uhr - Mittagessen und Veranstaltungsende

Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertuğrul Şahin
Wiss. Mitarbeiter am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam der Universität Frankfurt

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

gefördert durch die



Studienwoche "Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext"

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung
im Doppelzimmer 60,00 €

Kosten

Die StipendiatInnen haben einen Eigenanteil von 60,00 € für die gesamte Woche zu bezahlen (Unterbringung in Zweibettzimmern, in Ausnahmefällen und nach Verfügbarkeit im Einzelzimmer zu 100,00 €). Dieser Betrag ist mit der Anmeldung zu überweisen (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, BW Bank, IBAN DE16 6005 0101 0002 0456 92, Verwendungszweck: HHSt. 3202). Die Anmeldung ist erst mit dem Eingang der Zahlung gültig.

Anmeldung und Rückfragen

Die Anmeldung erfolgt auf Empfehlung eines Hochschullehrers oder eines Multiplikators des christlich-islamischen Dialogs. Das Anmeldeformular senden Sie bitte an:
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Catrin Dihm
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 722 ; Fax: +49 711 1640 822
E-Mail: dialog@akademie-rs.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige verbindliche Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs des Eigenanteils berücksichtigt. Sollten Sie sich nach dem 01.09.2018 abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen, falls es keinen Ersatzteilnehmer gibt.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/hohenheim/anreise/

Bildnachweis: Stadtzentrum vom Ferizaj, Kosovo, mit serbisch-orthodoxer Kirche und sunnitische Moschee; Urheber: Alban Dragoshi = User:Alban1989, Lizenz: CC BY-SA 3.0, URL: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ferizaj.jpg> (Ausschnitt)

Studienwoche "Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext"



30. September - 5. Oktober
2018
Tagungszentrum Hohenheim



 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart